

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Oswald SPENGLER

Rezeption

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-3** *Spenglers Nachleben* : Studien zu einer verdeckten Wirkungsgeschichte / hrsg. von Christian Voller, Gottfried Schnödl und Jannis Wagner. - Springe : zu Klampen, 2018. - 282 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86674-571-1 : EUR 28.00
[#5946]

Spengler ist wieder in Mode – wenigstens hat es den Anschein, wenn man zur Kenntnis nimmt, daß aus Anlaß des hundertjährigen Erscheinens des ersten Bandes von *Untergang des Abendlandes* eine reiche Ernte an Neuerscheinungen zu verzeichnen ist.¹ Dazu zählt auch dieser Band, der sich im Gegensatz zu anderen Publikationen mit der „verdeckten Wirkungsgeschichte“ befassen möchte.² Solche verdeckten Wirkungen sind natur-

¹ Siehe z.B. *Der lange Schatten Oswald Spenglers* : einhundert Jahre „Untergang des Abendlandes“ / hrsg. von David Engels, Max Otte und Michael Thöndl. - Waltrop ; Berlin : Manuscriptum, 2018. - 176 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Oswald Spengler Society for the Study of Humanity and World History ; 1) (Edition Sonderwege). - ISBN 978-3-944872-71-1 : EUR 19.80 [#5947]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9191> - *Spenglers Visionen* : hundert Jahre Untergang des Abendlandes / Peter Strasser. - 1. Aufl. - Wien : Braumüller, 2018. - 127 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-99100-238-3 : EUR 18.00 [#5944]. - Eine Rezension in IFB ist vorgesehen. - *Oswald Spenglers Kulturmorphologie* : eine multiperspektivische Annäherung / Sebastian Fink ; Robert Rollinger (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 790 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Universal- und Kulturhistorische Studien). - ISBN 978-3-658-14040-3 : EUR 79.99 [#5945]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9239> - Ferner: *Untergänge des Abendlandes* : Studien zu Oswald Spengler / Alexander Demandt. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 216 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50831-9 : EUR 30.00 [#5638]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8976> - Ein früherer Sammelband: *Tektonik der Systeme* : Neulektüren von Oswald Spengler / hrsg. von Arne De Winde. - Heidelberg : Synchron, 2016. - 425, [12] S. : Ill. - ISBN 978-3-939381-90-7 : EUR 45.00. - ISBN 978-3-939381-90-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1101839317/04>

² Inhaltsverzeichnis:

gemäß mit hermeneutischer Vorsicht zu genießen. Denn handelt es sich dabei um solche erwiesenen Wirkungen vielleicht bei bestimmten Autoren, die nur bisher nicht entdeckt wurden, eben bei weil verdeckt waren? Oder geht es dabei darum, Wirkungen spekulativ dort aufzuzeigen, wo eine tatsächliche Rezeption möglicherweise gar nicht nachgewiesen werden kann?³

Die Rede von der verdeckten Rezeption haben die Herausgeber von dem 2008 verstorbenen Heinz Dieter Kittsteiner übernommen, der gleichsam der *spiritus rector* des Projekts seiner Schüler ist (S. 23). Von Kittsteiner ist denn auch hier noch ein Nachlaßtext über Spengler abgedruckt, der einem Konvolut von Texten entnommen ist, die für eine Vorlesung über Geschichtsschreibung und Geschichtsphilosophie im 20. Jahrhundert gedacht waren. Kittsteiner wird dann noch zusammen mit Spengler „martial-historiografischen Anmerkungen“ von Geoffrey Winthrop-Young unterzogen, dazu kommen dann noch Ausführungen des Spengler-Experten Gilbert Merlio, der sich mit Spengler als Denker der Postmoderne, Hypermoderne oder Vormoderne ausführlich befaßt, um dann aber Albert Camus als Gegenpol herauszustellen.

Da Adorno bekanntlich eine erstaunlich würdige Spengler-Rezeption aufweist, die auch aktuell immer wieder zitiert wird, war ein Beitrag dazu zu erwarten. Falko Schmieder spricht hier von Adornos rettender Kritik Spenglers, mit dem Ergebnis, daß beide Autoren noch unsere Zeitgenossen sind, weshalb es auch konsequent sei, daß „die verdrängten oder vergessenen Autoren in jüngster Zeit wieder größere Beachtung“ finden (S. 103). Dabei ist allerdings die Tendenz auch des Bandes eher eine kulturwissenschaftliche Abfederung Spenglers, keinesfalls aber eine politische Rezeption, die hier als suspekt gilt (S. 20 - 23; Stichwort: Steven Bannon als „Spenglerianer im Geiste“!). Die Fülle der Anknüpfungsmöglichkeiten bleibt aber bestehen, auch wenn hier im Vordergrund geschichtsphilosophische Überlegungen zum Problem von Kausalität und Fortschritt (Christine Blättler) sowie zur Technikschrift Spenglers (Christoph Asendorf) stehen, wobei im letzteren Fall neben einigen anderen Bezugspunkten auch amerikanische Autoren wie Henry Adams und Lewis Mumford angesprochen werden.

Philosophiegeschichtlich von Belang ist ein lesenswerter Beitrag von Hermann Rotermund, der sich mit der Rezeption kulturmorphologischen Denkens bei Gottfried Benn, Max Bense und Heinrich Scholz befaßt. Etwas ab-

http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a22_1/apache_media/TEIBA9IPJ44YCL9SM9UJX7BJUANM12.pdf

³ Vgl. auch zu einem speziellen Gebiet der Rezeption **Oswald Spengler und die Jurisprudenz** : die Spenglerrezeption in der Rechtswissenschaft zwischen 1918 und 1945, insbesondere innerhalb der "dynamischen Rechtslehre", der Rechtshistoriographie und der Staatsrechtswissenschaft / Lutz Martin Keppeler. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - XVI, 328 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 76). - Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-16-152769-2 : EUR 64.00 [#3558]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz39471590Xrez-1.pdf?id=6570>

seitiger ist dagegen die von Christina Wessely traktierte sogenannte Welt-
eislehre Hanns Hörbigers, die früher eine seltsame Verbreitung (auch im
großväterlichen Bücherschrank des Rezensenten) erlangt hatte und sich auf
Spenglers Wissenschaftsauffassung stützte.

Auch von Spengler selbst ist ein Text wieder abgedruckt, der den Spengler
vor dem **Untergang** repräsentiert – es handelt sich um einen Zeitungsauf-
satz, der sich mit der Berliner Königlich-Preußischen Porzellanmanufaktur
befaßt und am 17. August 1913 in den **Hamburger Nachrichten** erstmals
erschien und eine Woche später in der **Neuen preußischen Kreuzzeitung**
wiederabgedruckt wurde. Fabian Mauch gibt aus diesem Anlaß auch einen
interessanten Einblick in den Zustand des vorwiegend in München liegen-
den Nachlasses, was sich nahtlos in das gegenwärtig sehr rege Interesse
an literarischen und gelehrten Nachlässen und ihrer Archivierung einpaßt.⁴
Der Band bietet anregendes Material für das weitere Nachdenken über und
mit Spenglers und trägt somit dazu bei, Spengler in das kulturwissenschaft-
liche Denken einzuspeisen, wo er bisher meist völlig ignoriert wurde, wie
man leicht feststellen kann, wenn man in einem einschlägigen Nachschla-
gewerk des Faches nach Spengler suchen wollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und
Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9238>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9238>

⁴ Siehe dazu jetzt **Archive für Literatur** : der Nachlass und seine Ordnungen /
hrsg. von Petra-Maria Dallinger, Georg Hofer und Bernhard Judex. Unter Mitarb.
von Stefan Maurer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 228 S. ; 24 cm. - (Litertur
und Archiv ; 2). - ISBN 978-3-11-059196-5 : EUR 69.95 [#6053]. - Eine Rezension
in **IFB** ist vorgesehen.